SICHERHEITSDATENBLATT

Druckdatum: 6 April 2020

ABSCHNITT 1. Kennzeichnung des Stoffs/der Mischung und der Firma/des Unternehmens

1.1 Produktbezeichnung

Handelsname:

HC Primer

1.2 Relevante gekennzeichnete Anwendungen des Stoffs oder Gemischs und Anwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen: Zahnärztlicher Werkstoff

Verwendungen, von denen abgeraten wird: Keine weiteren Angaben

1.3 Einzelheiten des Lieferanten des Sicherheitsdatenblatts

Bezeichnung der Firma/des Unternehmens

Name des EU-Rep.: SHOFU DENTAL GmbH

Adresse: An der Pönt 70, 40885 Ratingen, Deutschland

Telefon: +49 (0) 2102-8664-0

Fax: +49 (0) 2102-8664-64

Email: info@shofu.de

Verantwortliche Abteilung: Qualitätsmanagement & Regulatory Affairs

1.4 Notrufnummer

+49-2102-8664-53 (SHOFU DENTAL GmbH) 24 Stunden / 7 Tage

ABSCHNITT 2. Gefahrenkennzeichnung

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

EINSTUFUNG (EG 1272/2008)

Flam.liq. 2	H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar
Skin Irrt. 2	H315	Verursacht Hautreizungen
Skin Sens. 1	H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen
Eye Irrit. 2	H319	Verursacht schwere Augenreizung
STOT SE 3	H335	Kann die Atemwege reizen
	H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen

2.2 Kennzeichnungselemente

ETIKETT IN ÜBEREINSTIMMUNG MIT (EG) NR.1272/2008

GHS02

GHS07

RISIKOBESTIMMENDE KOMPONENTEN DER KENNZEICHNUNG

Aceton

Methyl-methacrylat

SIGNALWORT

Gefahr

GEFAHRENHINWEISE.

H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H315	Verursacht Hautreizungen.

(Forts. auf Seite2)

(Forts. von Seite1)

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H335 Kann die Atemwege reizen.
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen

SICHERHEITSHINWEISE

P202 Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen.
P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten.– Nicht rauchen.
P233 Behälter dicht verschlossen halten.
P261 Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.
P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.
P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P302+P352 BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.

2.3 Sonstige Gefahren

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT: Nicht anwendbar.
vPvB: Nicht anwendbar.

ABSCHNITT 3. Zusammensetzung/Angaben der Bestandteile

3.1 Chemische Charakterisierung: Mischungen

3.2 Beschreibung: Mischung der unten aufgelisteten Substanzen mit ungefährlichen Zusätzen.

3.3 Gefährliche Komponenten:

Cas: 67-64-1 EINECS: 200-662-2	Aceton Flam. Liq. 2 H225, Eye Irrit. 2 H319 STOT SE 3 H336	10-20 %
Cas: 80-62-6 EINECS: 201-297-1	Methyl-methacrylat Flam. Liq. 2 H225, Skin Irrit. 2 H315 Skin Sens 1 H317, STOT SE 3 H335	10-20 %

3.4 Zusätzliche Informationen: Zum Wortlaut der aufgeführten Risikosätze siehe Abschnitt 2.

ABSCHNITT 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Augenkontakt: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Wenn die Augenreizung anhält, ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Hautkontakt: Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen. Bei Berührung mit der Haut und Hautreizung ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Verschlucken: Mund ausspülen. Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

(Forts. auf Seite3)

(Forts. von Seite2)

Einatmen: Die betroffene Person an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert.
Wenn das Atmungssymptom nachlässt, ein GIFTINFORMATIONSZENTRUM für ärztliche Behandlung anrufen.

4.2 Die wichtigsten Symptome und Auswirkungen, akute und verzögerte
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

4.3 Bei Auftreten eines dieser Symptome sind sofortige ärztliche Hilfe und spezielle Behandlung erforderlich
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel:
CO_2, Trockenchemikalie, Schaum, Trockener Sand

5.2 Spezielle Gefahren, die sich aus der Substanz oder Mischung ergeben:
Leicht entflammbare Flüssigkeit bei Raumtemp.

5.3 Hinweis für die Brandbekämpfer:
Brandschutzkleidung und ein abgeschlossenes Atemgerät tragen, falls erforderlich.

ABSCHNITT 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und Notfallverfahren:
Kontakt mit den Augen und der Haut vermeiden.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen:
An zugelassenes Aufbereitungs-/Entsorgungsunternehmen senden oder gemäß den kommunalen, regionalen und staatlichen Vorschriften entsorgen.

6.3 Methoden und Materialien für die Eindämmung und Sanierung:
Aufwischen und in einem geeigneten Behälter entsorgen.

6.4 Bezug auf anderen Abschnitt:
Siehe Abschnitt 7 für die Hinweise zur sicheren Handhabung.
Siehe Abschnitt 8 für die Hinweise zur persönlichen Schutzausrüstung.
Siehe Abschnitt 13 für die Hinweise zur Entsorgung.

ABSCHNITT 7. Handhabung und Lagerung

7.1 Vorsichtsmaßnahmen für die sichere Handhabung:
An einem gut belüfteten Platz handhaben.
Von offenem Feuer, Funken und Wärmequellen fernhalten. Nicht rauchen.

7.2 Bedingungen für die sichere Aufbewahrung, einschließlich jeglicher Unverträglichkeiten:
In einem kühlen, dunklen Bereich bei fest verschlossenem Behälter aufbewahren.
Von starken Oxidationsmitteln getrennt halten.

7.3 Besondere Endverwendung(en):
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 8. Kontrolle der Exposition/Personenschutz

8.1 Kontrollparameter:
Expositionsgrenzen:

(Forts. auf Seite4)

(Forts. von Seite3)

Bestandteil		EU	ACGIH (TLV)
Aceton	TWA; 500 ppm TWA; 1500 mg/m^3	TWA; 500 ppm 8 hr TWA; 1210 mg/m^3 8 hr	500 ppm TWA 750 ppm STEL
Bestandteil	NIOSH	OSHA-Final PELs	
Aceton	250 ppm TWA (590mg/m^3 TWA) 2500 ppm IDLH	1000 ppm TWA 2400 mg/m^3 TWA	

Bestandteil		ACGIH(TLV)
Methyl-met hacrylat	TWA; 50 ppm (8 Stunden). AGW-exposure factor 2 TWA; 210 mg/m^3 (8 Stunden). AGW-exposure factor 2 TWA; 50 ppm (8 Stunden). MAK TWA; 210 mg/m^3 (8 Stunden). MAK Höhepunkt; 100 ppm, 420 mg/m^3	50 ppm TWA 100 ppm STEL

8.2 Kontrolle der Exposition:

Atemschutz:

Nicht erforderlich

Hautschutz: Handschutz:

Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein.

Aufgrund fehlender Tests kann keine Empfehlung zum Handschuhmaterial für das Produkt / die Zubereitung /das Chemikaliengemisch abgegeben werden. Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.

· Handschuhmaterial
Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialen nicht vorausberechenbar und muß deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.

· Durchdringungszeit des Handschuhmaterials
Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

· Für den Dauerkontakt von maximal 15 Minuten sind Handschuhe aus Folgenden Materialien geeignet:
Butylkautschuk (d: 0,7 mm)
Nitrilkautschuk (d: 0,4 mm)

Augenschutz: Schutzbrille

(Forts. auf Seite5)

(Forts. von Seite4)

ABSCHNITT 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Informationen zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Erscheinungsbild/Geruch/Farbe:	Farblose Flüssigkeit mit süßlichem Geruch.
Geruchsschwelle:	Nicht festgelegt.
pH:	Nicht festgelegt.
Schmelzpunkt / Gefrierpunkt:	Nicht festgelegt.
Siedepunkt:	Nicht festgelegt.
Flammpunkt:	-3,5 ºC (geschlossen)
Verdampfungsgeschwindigkeit:	Nicht festgelegt.
Entzündlichkeit (fest, gasförmig):	Nicht anwendbar
Explosionsgrenzen:	Nicht festgelegt.
Dampfdruck:	Nicht festgelegt.
Dampfdichte:	Nicht festgelegt.
Relative Dichte:	0,95 (Wasser = 1)
Löslichkeit: Wasserlöslichkeit	Unlöslich
Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser):	Nicht festgelegt.
Selbstentzündungstemperatur:	Nicht festgelegt.
Zersetzungstemperatur:	Nicht festgelegt.
Viskosität:	Nicht festgelegt.
Explosionsgefahr:	Nicht anwendbar.
Oxidierende Eigenschaften:	Nicht anwendbar.

9.2 Sonstige Informationen:

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 10. Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität:

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

10.2 Chemische Stabilität:

Stabil unter normalen Temperaturen und Drücken.

10.3 Möglichkeit von gefährlichen Reaktionen:

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

10.4 Zu vermeidende Bedingung:

Direkte Sonneneinstrahlung, übermäßige Hitze, offenes Feuer und andere Entzündungsquellen vermeiden.

10.5 Nicht kompatible Materialien:

Starke Oxidationsmittel.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Keine unter normalen Bedingungen für die Lagerung und Verwendung.

ABSCHNITT 11. Toxikologische Informationen

11.1 Informationen über toxikologische Effekte:

Akute Toxizität: Aceton;

Orale	Ratte	LD50	5800 mg/kg
Dermale	Kaninchen	LD50	> 15800 mg/kg

(Forts. auf Seite6)

(Forts. von Seite5)

		Ratte	LD50	> 7400 mg/kg
	Einatmen	Ratte	LC50	76 mg/L, 4h
	Methyl-methacrylat;			
	Orale	Ratte	LD50	7872 mg/kg
	Dermale	Kaninchen	LD50	> 5000 mg/kg
	Einatmen	Ratte	LC50	7093 ppm/4H (Dampf)

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: Skin Irrt. 2; H315 Verursacht Hautreizungen.

Augenschädigung/-reizung: Eye Irrit. 2; H319 Verursacht schwere Augenreizung.

Sensibilisierung der Atemwege: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Sensibilisierung der Haut: Skin Sens. 1; H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Keimzellmutagenität/Genotoxizität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Karzinogenität: Methyl-methacrylat;
Klassifiziert durch IARC als Gruppe 3, ACGIH als Gruppe A4
EPA Klasse E
Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Wirkungen auf und über die Muttermilch:
Fehlende Daten.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition):
STOT SE 3; H335 Kann die Atemwege reizen. H336 Kann Schläfrigkeit oder Benommenheit verursachen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition):
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

ABSCHNITT 12. Umweltinformationen

12.1 Toxizität:

Aceton;
Fischtoxizität: Dickkopf-Elritze; LC50/96h > 100 mg/l
Methyl-methacrylat;
Organismus-Toxizität: Für Daphnia magna akute Toxizität EC50 / 48hr 69mg / L
Persistenz und Abbaubarkeit: Leicht biologisch abbaubar. Die Abbaubarkeit nach BSB beträgt 94,4%
Bioakkumulation: Es wird nicht erwartet, dass die Bioakkumulation signifikant ist.
Log Kow = 1,38

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit:

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

(Forts. auf Seite7)

(Forts. von Seite6)

12.3 Bioakkumulationspotenzial:
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

12.4 Mobilität im Boden:
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:
Nicht anwendbar.

12.6 Sonstige nachteilige Auswirkungen:
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 13. Hinweise zur Entsorgung

13.1 Abfallbehandlungsmethoden:
Inhalt/Behälter gemäß den lokalen/regionalen/nationalen/internationalen Bestimmungen entsorgen.

ABSCHNITT 14. Angaben zum Transport

14.1	UN-Nummer:	1090
14.2	Zugehöriger UN-Versandname:	Aceton, Lösung
14.3	Transport-Gefahrenklasse(n):	3 Entflammbare Flüssigkeiten.
14.4	Verpackungsgruppe:	II
14.5	Umweltgefahren:	Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Benutzer:
Warnung: Entflammbare Flüssigkeiten.

14.7 Transport in großen Mengen gemäß Anhang II von MARPOL73/78 und IBC-Code:
Nicht anwendbar.

ABSCHNITT 15. Informationen zu Richtlinien

15.1 Für die Substanz oder Mischung spezifische Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltbestimmungen/Rechtsvorschriften:

- EU-RICHTLINIEN: Siehe Abschnitt 2
- Sonstige Richtlinien, Begrenzungen und einschränkende Bestimmungen:
  Das Produkt ist ein medizinisches Gerät gemäß EG-Richtlinie 93/42/EWG.

15.2 Chemikaliensicherheitsbeurteilung:
Eine Chemikaliensicherheitsbeurteilung wurde nicht ausgeführt.

ABSCHNITT 16. Sonstige Informationen

Dieses Produkt ist für den Gebrauch durch zahnmedizinisches Fachpersonal vorgesehen. (Instrument/Material)

Relevante Sätze

H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H335	Kann die Atemwege reizen.

(Forts. auf Seite8)

(Forts. von Seite7)

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen

Abkürzungen und Akronyme

EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)
LC50: Lethal concentration, 50 percent
LD50: Lethal dose, 50 percent
PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic
vPvB: very Persistent and very Bioaccumulative